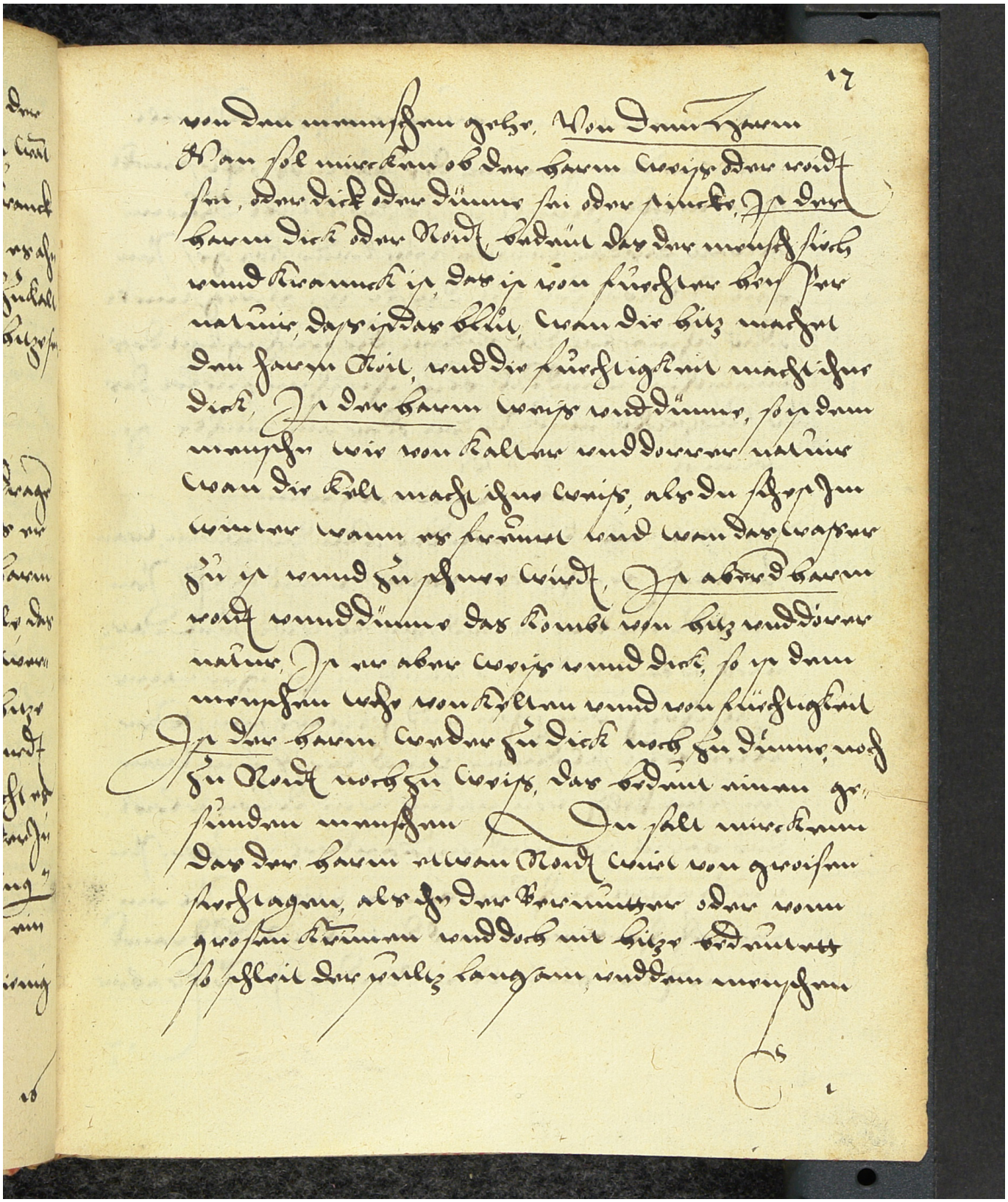
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



17

von dem menschen gehet. Von dem Haren
Man sol merken ob der haren weiß oder weich
sei, oder dick oder dünner sei oder sleicht. Ist der
haren dick oder rauch, bedeut das der mensch sich
vend kranck ist, das ist von fuchtem der
natur, das ist das blei, wan die hitz macht
den haren reit, vnd die fuchtigkeit macht ihn
dick. Ist der haren weiß vnd dünner, so ist dem
menschen wie von kalter vnd dorrer natur
wan die kalt macht ihn weiß, als du sehest im
winter wann es frewet vnd wan das wasser
dü ist vnd du sehest windt. Ist aber der haren
weich vnd dünner das kumbt von hitz vnd dorrer
natur. Ist er aber weiß vnd dick, so ist dem
menschen wie von kalten vnd von fuchtigkeit
Ist der haren weder zu dick noch zu dünner, noch
zu rauch noch zu weiß, das bedeut einen ge-
sunden menschen. Du sollt merken
das der haren etwan rauch weiß von gewissen
schlagen, als zu der frewnnitzer oder vom
grossen kremen vnd doch mit hitz bedeutet
so scheit der fulz langsam vnd dem menschen